



Live 8

Killing Joke - 5.7.2005 um 17:33

Der G8-Gipfel in Edinburgh steht an und am letzten Wochenende fand das "Live-8" Konzert statt, welches in 8 verschiedenen Städten zum Vorspielen kam. Ähnlich wie 1985 - damals noch "Live Aid" - will man auch diesmal unter der Schirmherrschaft Bob Geldof's (Boomtown Rats) die Industriestaaten und deren Vertreter auf das Leid in Afrika aufmerksam machen, welches auch in den letzten 20 Jahren nicht wesentlich gelindert werden konnte.

War jemand auf einem dieser Konzerte (Berlin?) oder habt es im Fernsehen gesehen? Wenn ja, was waren eure Eindrücke? Diese Sache hat einen faden Beigeschmack --->

Live-8-Musiker bekommen wertvolle Luxusartikel für ihren Auftritt
(01.07.2005 10:18)

Zwar geht es bei den Live-8-Konzerten am Samstag um die Armutsbekämpfung, weshalb die Künstler auf ihre Gage verzichten, doch ganz leer gehen sie nicht aus.

Eine Firma beschenkt die Musiker mit einer Designer-Tasche gefüllt mit Luxusartikeln im Wert von etwa 2.500 Euro. Dazu dürfen sie sich Uhren und kostbare Anzüge im Wert von 7.500 Euro aussuchen.

Wie eine Sprecherin der Firma, die die Luxusartikel bereitstellt sagte, sei dies ein Dankeschön an die Künstler. Dennoch wurden Fragen laut, ob das Geld nicht lieber den Armen zu Gute kommen sollte.

Diese Veranstaltung wird nie den Kultstatus erlangen, den das Event von 1985 schon lang besitzt. Allein wenn man vergleicht heute "Destinys Child", damals "Queen", ist das ein Trouble, über den man nicht lang sprechen wird. Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein ohnehin nicht. Lieber jeden Monat 10 Euro direkt Spenden, als einmal den Eintritt bezahlen, um sich dann zu sagen, man hta was getan...

dian - 5.7.2005 um 18:05

An das Leid in Afrika zu erinnern, ist sicher nie verkehrt. Ob diese Message allerdings von einer im Luxus lebenden Nutten-Combo wie Destinys Child überzeugend vermittelt werden kann, ist eine andere Frage.

Ausserdem... so wie es aussieht, gab es da ja fast nur Gitarrenpop und R n B zu hören. Nichts gegen Pop... damals in den 80ern konnte man sich sowas noch anhören... aber heute? Vielleicht zum Einschlafen. Aber gut, wer's mag...

Soulmirror - 5.7.2005 um 19:43

naja... weiß net was nu hier das schlecht machen soll... geldorf kämpft schon lang aktiv für afrika und nur weil da bands kommen die man/wir net mögen heißts net dass es dadurch schlechter ist... da ham auch genauso toten hosen gespielt z.B. und ich wüsste net wie man die masse mit masseuntauglichen bands locken will...

der blabla mit der firma und den luxusartikeln findsch wieder übles schlechtmachen auch wenn ichs reichlich sinnlos find, dass sowas da verschenkt wird... .das die stars da alle net arm sind weiß jeder aber ich bezweifle das mir einer nen effektiveren weg nennen kann wie man G8, afrika, schuldenerlass etc. in den mund der großen tauben masse bringt als mit herrn geldorf und seinen konzis...

... - 6.7.2005 um 03:56

Ich finde, es zeigt erstmal nur, wie hilflos mittlerweile auch solche gut gemeinten Aktionen geworden sind.

Letztendlich ist ein Schuldenerlaß eine ziemlich blödsinnige Sache, da sie nur der Oberschicht eines Landes hilft, denen nämlich, die überhaupt Schulden machen können. Oder meint Ihr, das kind, das gerade in Ruanda verhungert, verhungert, weil es kein Geld mehr auf dem Konto hat und dieses maßlos überzogen ist?

Der Ansatzpunkt muß im Verzicht hier liegen und bestimmt nicht in der Verteilung von Luxusartikeln.

Und da sehe ich bei den konzerten weiß Gott keinen Ansatz, mal von dem Gedanken wegzukommen, daß eine Weltwoirtschaftsordnung, die immer nur Wachstum als einzige Möglichkeit beschrieb von den Übeln dieser Welt mal

wegzukommen, mal wirklich hinterfragt wird.

Ist aber vielleicht auch für Menschen, die die ein oder andere Girliegruppe oder was immer das sein mag, hören will, sehr schwer einsehbar.

cappuhead - 12.7.2005 um 09:56

geldof nimmt mit diesen konzerten aber auch einen haufen geld ein, das dann irgendwelchen guten zwecken zu gute kommt. das spricht natürlich für den event, aber etliche dort auftretenden künstler sprechen imo dagegen. ich habe es teilweise im fernsehen verfolgt und abgesehen von annie lennox fand ich alles andere nicht so prickelnd. ok, zugegeben, die temporäre reunion von pink floyd war ein highlight, aber mir kamen sie ziemlich abgekämpft vor. ich denke, daß der event größere aufmerksamkeit erregen würde, wenn noch ein paar mehr aktuelle bands und musiker dabei wären. auch wenn so etwas wie die nutten-combo (<- sehr geil, dian *gg) destiny's child schwerlich so eine message transportieren kann, hören viele menschen mehr hin als bspw. bei mötley crüe, denke ich.

ps: brad pitt fand ich auch irgendwie doof :/
